

Wie das in meinem Zimmer von Arbeit aussieht und mir alles herumliegt, davon hast Du keinen Begriff, es ist fürchterlich; und wieviele Menschen ich habe sprechen müssen, die meine Rückkehr erwarteten, ist unglaublich. Der König ist ganz überglücklich im Besitz des Schatzes, und kenne ich doch keinen Pergamentcodex aus dem 12. Jahrhundert, der diesem nur im entferntesten gleichkommt, so reich an Miniaturen der feinsten Art und so interessant an Kostümbildern der Zeit. Der Herzog Heinrich der Löwe und seine Gemahlin sind zweimal abgebildet, so auch Kaiser Lothar nebst seiner Gemahlin Richenza. Heinrich der Stolze und Gertrud, ferner der heilige Blasius, der heilige Egidius, das englische Königshaus, Heinrich II. und seine Gemahlin Mathilde, das alles auf Purpur und Gold gemalt, wenigstens 20 große Folioblätter Malereien der feinsten und schönsten Art und das Ganze von einer so wunderbaren Erhaltung, als wenn das Buch eben fertig geworden. Das Buch gehörte früher der Burgkirche und ist vom Kaiser Karl IV. im 14. Jahrhundert von dort entführt.